

Lass uns was tun... - A. Irtem

Gm B^b Cm E^b F

1. Strophe

Die Quellen versiegen, was ist denn schon geblieben,
der Rheinpegel sinkt schon jeden Tag ein Stück.
Wann wird's endlich Sommer, das ist nicht mehr die Frage,
sondern wann wird's wieder Regen Tropfen Stück für Stück?

Ich weiß zwar genau, dass es an uns selbst liegt,
was zu tun, nicht zu ruh'n und jetzt aufzusteh'n.
Weck mich nicht auf, lass mich bitte noch was schlafen,
statt der Weltzerstörung direkt ins Auge zu seh'n...

Refrain

Lass uns was tuuuun,
gehen raus auf die Straßen und verjagen die Angst.
Wir legen loooos.
gemeinsam sind wir stark.
Wir schaffen daas.
Ich glaube fest daran,
wir schaffen das!

2. Strophe

Was wird aus uns werd'n, wenn wir nicht lernen umzudenken,
das neuste iPhone ist nicht wichtiger als Klimaschutz.
Der Krieg beginnt im Kleinen, in der Klasse oder auch Daheim.
Liebe deinen nächsten wie dich selbst (leere Wort/ bleibt leer -> **geflüstert!**).

Es ist nicht zu spät, auch wenn Ungleichheit/ Unfairness herrscht,
wir sind hier, um zu kämpfen für 'ne bessere Welt.
Sei mit dabei, lass uns alle jetzt durchstarten,
wir haben's drauf – come on – next Generation...

Lass uns was tun... - A. Irtem

Refrain	Darüber gesprochen/ gerapt
<p>Lass uns was tuuuun, gehen raus auf die Straßen und verjagen die Angst. Wir legen loooos. gemeinsam sind wir stark. Wir schaffen daas. Ich glaube fest daran, wir schaffen das! Wir schaffen daas. Ich glaube fest daran, wir schaffen das!</p>	<p>Konsum, Konsum, ich will noch mehr... Meinen Nachbarn massakrier' ich, über Kriege beschwer' ich mich. Ich bleib' in meiner Blase, „Don't look up“. Was soll ich tun? Ist doch eh egal, mir geht's doch gut.</p>